

## Medienmitteilung

Bern, 03.12.2015

Weitere Auskünfte erteilen:

Kurt Rohrbach, Präsident Handels - und Industrieverein des Kantons Bern, 076 370 54 01

Adrian Haas, Direktor Handels - und Industrieverein des Kantons Bern, 079 717 24 24 (ab 16.30 Uhr)

### Regierungsratswahlen 2016: HIV unterstützt die Doppelkandidatur der SVP

**Im Hinblick auf die Ersatzwahlen in den bernischen Regierungsrat unterstützt der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) die beiden Kandidaten der SVP, Lars Guggisberg und Pierre-Alain Schnegg. Diese Entscheidung fällt der HIV-Vorstand an seiner Jahresendsitzung vom 2. Dezember 2015 einstimmig. Zudem wurden anlässlich dieser Sitzung auch die Parolen zu den wirtschaftspolitisch relevanten Volksabstimmungen vom 28. Februar 2016 gefasst: Der HIV lehnt die JUSO-Spekulationsinitiative ab und sagt Ja zum Bau einer zweiten Röhre am Gotthard sowie zur kantonalen Vorlage für einen Laborneubau der Universität Bern an der Murtenstrasse.**

Mit den Rücktrittsankündigungen der beiden SP-Regierungsräte Andreas Rickenbacher und Philippe Perrenoud eröffnet sich am 28. Februar 2016 die Möglichkeit, die bürgerliche Mehrheit in der Kantonsregierung wieder zu erlangen. Dies wäre aus Sicht der Wirtschaft zu begrüssen, zeigen doch die verschiedenen Ratings (u.a. das HIV Grossratsrating sowie die Erhebung im Rahmen der Nationalratswahlen unter [www.waehlt-kmu.ch](http://www.waehlt-kmu.ch)), dass in wirtschaftspolitischen Belangen auf Bürgerliche mehr Verlass ist. Auch erwartet der HIV, dass ein Ende der Kontroversen zwischen rot-grüner Regierung und bürgerlichem Parlament einer dringend notwendigen Vorwärtsstrategie des Kanton Bern förderlich ist.

**Der Vorstand des HIV unterstützt die Doppelkandidatur der SVP für die beiden frei werdenden Regierungssitze und wünscht den Kandidaten Lars Guggisberg und Pierre-Alain Schnegg viel Erfolg.**

Des Weiteren hat der Vorstand am 2. Dezember 2015 auch über die anstehenden, wirtschaftspolitisch relevanten Abstimmungsvorlagen auf nationaler und kantonaler Ebene diskutiert und die entsprechenden Parolen gefasst. Der HIV empfiehlt für den 28. Februar 2016 folgendes Abstimmungsverhalten:

- **Nein zur JUSO-Spekulationsinitiative** („Keine Spekulationen mit Nahrungsmitteln“), welche negative Auswirkungen auf verschiedene Branchen und Unternehmen in der Schweiz hätte.
- **Ja zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels mit dem Bau einer zweiten Röhre**, da diese Variante einleuchtend und vernünftig ist und die – auch für unsere Wirtschaft – zentrale Nord-Süd-Verbindung durch die Schweiz nachhaltig sichert.
- **Ja zur kantonalen Vorlage über den Kredit für den Bau eines Laborgebäudes der Universität Bern an der Murtenstrasse 20-30**, welche einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Medizinal- und Forschungsstandortes Bern leistet.